

## Tempusformen (Zeitformen)

### 1. Das Präsens (Übungen S. 76, 77)

– Gegenwart, allgemeine Gültigkeit, wiederholende Vorgänge, literarisches (dramatisches) Präsens, historische Präsens, für Zukunft

ich	lerne	fahre	bin	hat	werde	kann
du	lernst	fährst	bist	hast	wirst	kannst
er/sie/es	lernt	fährt	ist	hat	wird	<b>kann</b>
wir	lernen	fahren	sind	haben	werden	können
ihr	lernt	fahrt	seid	habt	werdet	könnt
sie	lernen	fahren	sind	haben	werden	können
Sie	lernen	fahren	sind	haben	werden	können

	<i>sehen</i>	<i>geben</i>	<i>schlafen</i>	<i>halten</i>	<i>stoßen</i>	<i>laufen</i>	<i>wissen</i>
<i>ich</i>							<i>weiß</i>
<i>du</i>	<i>siehst</i>	<i>gibst</i>	<i>schläfst</i>	<i>hältst</i>	<i>stößt</i>	<i>läufst</i>	<i>weiß</i>
<i>er/sie/es</i>	<i>sieht</i>	<i>gibt</i>	<i>schläft</i>	<i>hält*</i>	<i>stößt</i>	<i>läuft</i>	<i>weißt</i>
	e → ie	e → i	a → ä	a → ä	o → ö	au → äu	i → ei

! Endet der Wortstamm auf **t/d**, wird in der 2. / 3. Person Singular sowie in der 2. Person Plural ein **e** vor die Endung gesetzt. (warten – du wartest, er wartet, ihr wartet, arbeiten,...)

! Endet der Wortstamm auf **s/B/z**, wird in der 2. Person Singular nur **t** angehängt. (essen – du isst, tanzen – du tanzt)

### Trennbare vs. untrennbare Vorsilben

- untrennbare: be-, ge-, ent-, emp-, er-, ver-, zer- (miss-, wider-) – Wortakzent ist auf der zweiten Silbe (beginnen, erklären, versprechen)

- trennbare: ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, vor-, weg-, wieder- und viele andere ursprüngliche Präpositionen (aufräumen, zuhören, einkaufen)

- beides: unter-, über-, durch-, um-

Ich fahre den Menschen um. (er ist verletzt, tot)

Ich umfahre den Menschen. (er überlebt, oder Stadt, Stau usw.)

kennen lernen, spazieren gehen, Rad fahren

(Der Mann lerne seine Geliebte noch kennen. Ich fahre jeden Tag Rad. Meine Oma geht mit dem Hund spazieren.)

## 2. Das Perfekt (Übungen S. 78, 79)

– für Vergangenheit, eher in der gesprochenen Sprache

Ich habe gemacht – ich bin gegangen

- haben – die meisten Verben, die Verben mit Akkusativobjekt, reflexive Verben

- sein – Bewegung (fliegen, gehen, steigen), Veränderung (aufwachen, sterben) und sein, werden, bleiben, passieren

– unregelmäßige (starke) Verben – schlafen, gehen, !beginnen (es hat begonnen)

– regelmäßige (schwache) Verben – machen, arbeiten, !reparieren (er hat es repariert)

– gemischte Verben – denken, bringen (er denkt, er hat gedacht)

– Modalverben – Ich habe es machen müssen. Ich habe das gemusst.

## 3. Das Präteritum (Übungen S. 80, 81)

– für Vergangenheit, eher in der geschriebenen Sprache

- haben, sein und Modalverben werden meistens nur im Präteritum benutzt

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	Hilfsverben		Mischverben	Modalverben
	<i>fragen</i>	<i>warten</i>	<i>kommen</i>	<i>sein</i>	<i>haben</i>	<i>denken</i>	<i>können</i>
<i>ich</i>	<i>fragte</i>	<i>wartete</i>	<i>kam</i>	<i>war</i>	<i>hatte</i>	<i>dachte</i>	<i>konnte</i>
<i>du</i>	<i>fragtest</i>	<i>wartetest</i>	<i>kamst</i>	<i>warst</i>	<i>hattest</i>	<i>dachtest</i>	<i>konntest</i>
<i>er/sie/es</i>	<i>fragte</i>	<i>wartete</i>	<i>kam</i>	<i>war</i>	<i>hatte</i>	<i>dachte</i>	<i>konnte</i>
<i>wir</i>	<i>fragten</i>	<i>warteten</i>	<i>kamen</i>	<i>waren</i>	<i>hatten</i>	<i>dachten</i>	<i>konnten</i>
<i>ihr</i>	<i>fragtet</i>	<i>wartetet</i>	<i>kamt</i>	<i>wart</i>	<i>hattet</i>	<i>dachtet</i>	<i>konntet</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>fragten</i>	<i>warteten</i>	<i>kamen</i>	<i>waren</i>	<i>hatten</i>	<i>dachten</i>	<i>konnten</i>

## 4. Das Plusquamperfekt (Übungen S. 82, 83)

– Vergangenheit, ein Ereignis, der vor einem anderen Ereignis in der Vergangenheit stattgefunden hat, Vorzeitigkeit

hatte + gemacht, war + gegangen

Nachdem er das alles gemacht hatte, ist er nach Hause gegangen.

Bevor er nach Hause gegangen ist, hatte er alles gemacht.

*Nachdem Wolfgang die Wahrheit über Maria erfahren hatte, weinte er. Er konnte es immer noch nicht glauben. Nie zuvor war er einer solchen Frau begegnet. Aber nachdem er so behandelt worden war, konnte er nicht länger mit ihr zusammen sein. Alles, was sie mir erzählt hatte, habe ich im Kopf behalten.*

Tempus der  
Vorzeitigkeit  
gegenüber dem  
Präteritum / Perfekt

## Formen

### 5. Das Futur I (Übungen S. 86, 88)

– Zukunft, Vermutung oder Hoffnung, Aufforderung oder Verbot

werden + Infinitiv (der)

Im Jahre 3015 werden viele Leute auf dem Mond leben.

Ich denke, meine Mutti wird jetzt schon zu Hause.

Du wirst sofort aufräumen!

### 6. Das Futur II

– Zukunft, ein Ereignis wird zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft bereit stattgefunden haben

werden + gemacht haben, gegangen sein

Ich muss so viel lernen, aber morgen werde ich die Prüfung schon bestanden haben.

## Arten der Verben

Hilfsverben – haben, sein, werden

Modalverben – dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen, wissen

Regelmäßige (schwache) Verben – arbeiten, machen,...

Unregelmäßige (starke) Verben – gehen, sehen,...

Gemischte Verben – denken, bringen,...

# NEGATION

nichts – niemand

## 1. Negation eines Satzes


Die Musiker enttäuschten <i>nicht</i> . Die Musiker enttäuschten das Publikum <i>nicht</i> . Die Musiker enttäuschten das Publikum gestern im Konzert <i>nicht</i> .	<i>nicht</i> steht möglichst weit am Ende
Wir haben uns <i>nicht</i> gefreut. Er hört einfach <i>nicht</i> auf. Er braucht <i>nicht</i> zu arbeiten. Er spielt <i>nicht</i> Klavier.	vor dem zweiten Teil des Verbs  vor Akkusativ-Ergänzungen, die eng zum Verb gehören
Er erinnert sich <i>nicht</i> an seine Schulzeit.	vor Präpositionalergänzungen
Wir gehen <i>nicht</i> in die Schule.	vor Lokalergänzungen
Wir freuen uns <i>nicht</i> besonders.	vor qualitativen Ergänzungen

## 2. Negation eines Satzteils

<i>Nicht</i> die Musiker enttäuschten, sondern die Sänger. Die Musiker haben uns <i>nicht</i> enttäuscht, sondern begeistert. Ich habe <i>nicht</i> das heutige Konzert gemeint, sondern das von gestern Abend.	<i>nicht</i> steht vor dem Satzteil, der negiert wird
---	---

## 3. Negation von Artikeln, Pronomen, Adverbien

positiv	negativ	
das/ein	kein	Ich habe <i>kein</i> neues Auto.
ein(e)s	kein(e)s	Haben wir noch Brot? Nein, wir haben <i>keins</i> mehr.
alles, etwas	nichts*	Mit Brille sehe ich alles, ohne kann ich <i>nichts</i> erkennen. Hast du etwas? Nein, ich habe <i>nichts</i> .
jemand	niemand,* keiner	<i>Niemand</i> versteht mich. <i>Keiner</i> liebt mich.
immer	nie, niemals	Ich werde <i>nie/niemals</i> verstehen, warum du das getan hast.
überall	nirgendwo,	Ich habe <i>überall</i> nach meiner Brille gesucht – ich habe sie
irgendwo	nirgends	<i>nirgends/nirgendwo</i> gefunden.
schon	noch nicht/nie	Hast du schon mal Golf gespielt? Nein, <i>noch nie</i> .

\*  s. Seite 54 (Indefinitpronomen)

(Übungen S. 136, 137)